

Staatsarchiv.

Nr. 1459.

108
Wiesbaden, den 16. Juli 1937.

Mainzer Strasse 80.
F. 25379.

Es wird gebeten, obige Nummer bei
der Beantwortung anzugeben.

395/17
19. Juli 1937

Zum Schreiben vom 12.7.1937 - Nr.336/37.

Wie Lüdicke in den „Mitteilungen der Preußischen
Archivverwaltung“, Heft 16 angibt, beruhen hier im
Staatsarchiv drei Urkunden Heinrichs VII.

1.) 1309 März 1, Speier

Heinrich VII. bestätigt dem Kloster Eberbach
das Privileg Rudolfs v.Habsburg vom 3.Nov.1273
über den Rheinzoll bei Boppard und Kaiserswerth.
Ausfertigung. Siegel zerbrochen.

Abt.22 Urkunde 428 - Lüdicke Nr.1247

Die Urkunde Rudolfs v.Habsburg vom 3.Nov.
1273 steht auch im Oculus Memoriae (siehe Testa-
mentarium) II der Abtei Eberbach, dort findet
sich auch ein Hinweis auf die Bestätigung Hein-
richs VII. - Abt.22 Protokollbücher Nr.2:
Oculus Memoriae II Bl.11 Rückseite.

1 a.) 1313 Juni 21, Mainz.

Dieselbe Urkunde Heinrichs VII. in einem Vidimus
Erzbischof Peters von Mainz.

Ausfertigung. Siegel am Rande beschädigt.

Abt. 22 Urkunde 483.

2.) 1309 März 19 Weißenburg.

Heinrich VII. bestätigt die Urkunde Albrechts I.
vom 15.XI.1298 über Reichslehen des Johann von
Limburg in oder bei Limburg.

Ausfertigung. Siegel wohl erhalten.

Abt.121 Limburg - Lüdicke Nr.1248.

3.) 1310 Juni 26, Luxemburg.

Heinrich VII. freit auf Bitten Erzbischof Bal-
dewins von Trier die Stadt Montabaur.

Ausfertigung. Siegel verloren.

Abt.116 Urkunde 9 - Lüdicke Nr.1283.

An die
Monumenta Germaniae historica
in B e r l i n NW 7.

Der Staatsarchivdirektor:

Heinrich

[Signature]